



Predigtgedanken in einfacher Sprache zu Galater 3, 26-29 (Bibeltext in leichter Sprache)

Woche der Demenz 2024

Pfarrer Christian Wiener und Pfarrerin Christiane Esser-Kapp

Ihr alle seid Kinder von Gott.

Das ist so, weil ihr an Jesus glaubt.

Ihr seid getauft. In der Taufe seid ihr wie ein neuer Mensch geworden.

Neu mit Jesus.

Es ist egal, ob ihr Juden seid oder Griechen seid.

Es ist egal, ob ihr Sklaven oder freie Menschen seid.

Es ist egal, ob ihr Männer oder Frauen seid.

Durch die Verbindung mit Jesus seid ihr alle wie ein Mensch.

Ihr gehört zu Jesus.

Deshalb seid ihr auch Nachkommen von Abraham.

Das bedeutet: Ihr bekommt das Erbe von Gott.

Denn ihr seid Kinder von Gott.

Ein Mann sitzt im Gottesdienst in der Kirche.

Die Pfarrerin predigt. Das bedeutet: Sie spricht über einen Bibeltext.

Mitten in die Predigt ruft der Mann:

„Wann hört die auf?“

Die Menschen in der Kirche sind still.

Alle schauen zu dem Mann.

Der ruft weiter: „Es reicht!“.

Viele erkennen die Stimme.

Auch die Pfarrerin. Es ist Herr G.

Früher ist Herr G. im Kirchenvorstand gewesen.

Das bedeutet: Herr G. hat mit-entschieden, was in der Gemeinde gemacht wird.

Herr G. ist auch Prädikant gewesen.

Das bedeutet: Er hat selbst gepredigt und Gottesdienste gefeiert.

Jetzt ist es anders.

Herr G. hat eine Krankheit.

Er vergisst vieles

Die Krankheit heißt Demenz.

Die Menschen im Gottesdienst sind unsicher.

Der Augenblick ist peinlich.

Auf einmal gibt es zwei Gruppen:

Auf der einen Seite die Menschen ohne Demenz.

Auf der anderen Seite Herr G.

Auf der einen Seite die Gottesdienstgemeinde

Im Moment sprachlos und hilflos.

Auf der anderen Seite Herr G.

Er fühlt, er hat was Falsches gesagt.

Paulus sagt in der Bibel:

Es ist egal, wer ihr seid.

Ihr seid alle gleich.

Weil ihr zu Jesus Christus gehört.

Paulus sagt das zu der Gemeinde in Galatien.

In der Gemeinde leben viele verschiedene Menschen.

Juden und Griechen, Männer und Frauen. Freie Menschen und Sklaven.
Nun gibt es Streit. Es geht darum, wer in der Gemeinde dazugehört.

Paulus sagt: Ihr alle seid Kinder von Gott.
Ihr seid das durch die Taufe.
Deshalb ist es egal, ob jemand eine Behinderung hat oder nicht.
Es ist egal, ob jemand krank ist oder nicht.
Wir alle gehören zusammen.

Gottes Geist verbindet uns.
Durch die Taufe. Gott sagt Ja zu uns.
Gott sagt Ja zu jedem Leben.
Egal, wie jemand ist.
Egal, ob jemand alt oder jung ist.
Egal, ob jemand eine Behinderung hat.
Gott sagt Ja zur Vielfalt.
Gott sagt Ja zu uns ganz verschiedenen Menschen.
Gott sagt, das ist gut so!
Und das gilt für alle Menschen.

Was passiert in der Gemeinde?
Ich stelle mir vor:
Vielleicht geht jemand zu Herrn G.
Jemand spricht mit ihm.
Es ist egal, ob jemand mit oder ohne Demenz im Gottesdienst ist.
Wichtig ist: Wir sehen einander so, wie Gott uns sieht.

Als Menschen, die dazugehören.
Die selbstverständlich dabei sind.
Wer so wie Gott sieht, hat einen Blick für das, was Menschen behindert.
Der sieht, was nötig ist.
Damit alle dabei sind und mitmachen können.

Wir gehören zusammen, auch wenn wir verschieden sind.

Menschen mit Demenz spüren, wenn man ihnen zuhört.
Sie spüren, wenn sie ernstgenommen werden.

Es ist normal, dass wir verschieden sind. Das ist Inklusion.
Alle Menschen haben Gaben und Grenzen.
Und manchmal ist es unklar, was was ist.
Vielleicht hat Herr G. den Gottesdienst nur zu lang gefunden.
Und er hat die Worte nicht verstanden.
Die Sätze waren lang und die Sprache schwer.
Einfache oder leichte Sprache im Gottesdienst kann helfen, dass alle verstehen.

Und dann ist Herr G.s „Grenze“ für alle eine Gabe gewesen.
Es kommt darauf an, wie wir einander sehen.
Und dass wir weitergeben, was Gott uns in der Taufe zugesagt hat.
Das zählt. Amen.